

- Essenz:** Liebliche Kinder, bleibt in diesem letzten Leben unbedingt rein, was auch immer ihr dafür tolerieren müsst. Der Vater benötigt die Hilfe eurer Reinheit.
- Frage:** Was beinhalten die „letzten Szenen“, für deren Verständnis ihr eine sehr gute und weite Auffassungsgabe benötigt?
- Antwort:** Die letzten Szenen handeln davon, wie alle Seelen heimkehren. Man sagt: „Rama ging und Ravan ging“. Einige wenige Menschen werden für die Aufgabe zurückbleiben, die alte Welt zu reinigen und die neue Welt vorzubereiten. Wir kehren später zurück auf die Erde und wir werden dort geboren, wo der Sieg errungen wurde. Bharat ist dieses Land und der Rest der Welt ist dann nicht mehr vorhanden. Sehr reiche Könige regieren die Welt. Wir werden in ihren Familien Geburt nehmen und die Meister der Welt sein. Um all das verstehen zu können, benötigt ihr eine sehr gute und breite Auffassungsgabe.
- Lied:** Lieber Gott, zeig den Blinden den Weg!

Om Shanti. Kinder, ihr habt das Lied gehört. Es heißt darin: „Oh, Gott, wir sind blind!“ Fortwährend stolpern die Menschen von Tür zu Tür. Es heißt, dass die Kinder der Blinden auch blind sind und sie beten „Oh, Gott, komm!“ Sie irren unentwegt von Guru zu Guru, von Tempel zu Tempel und von Fluss zu Fluss und verstehen nicht, dass Shiv Baba unser aller Vater ist. Gott wurden verschiedene Namen gegeben. Die Anbeter sagen aber auch, dass Gott jenseits von Name und Gestalt sei. Fragt sie: „Kann der Höchste Vater, die Höchste Seele, ein Wesen ohne Name und Gestalt sein?“ Die Menschen singen unentwegt, dass sie blind seien. Wenn der Vater kommt, um euch den Weg zu weisen, werdet ihr wieder sehend. Der Vater, der Wissensozean, unterrichtet euch, Seine Kinder. Er allein zeigt euch den Weg in die Freiheit und in ein Leben in Freiheit. Wie kann man daher Sannyasis als „Gurus“ bezeichnen? Sie spielen in diesem Drama die Rolle, Bharat mit ihrer Reinheit zu unterstützen. Obschon sie rein bleiben, geschieht es nicht auf Grund von Wissen und von Yoga. Sie beherrschen ihre Sinnesorgane mit Drogen. Darin liegt keine Stärke. Nur dann, wenn Eheleute dank Yogakraft in einem gemeinsamen Haushalt rein wie Lotusblumen leben, können sie Kraft gewinnen. Das wird als „Brahmachari“ bezeichnet, als Paar, das rein lebt. Hier erhaltet ihr die Kraft vom Vater. Der Höchste Vater, die Höchste Seele, kommt und gründet den reinen Familienweg. Im Goldenen Zeitalter gingen die Gottheiten diesen Weg und, obwohl sie rein lebten, hatten sie Kinder. Die Menschen wissen nicht, wie der Höchste Vater, die Höchste Seele, auf die Erde kommt und denen Kraft einflößt, die im Haushalt leben und unrein sind. Es gibt die Geschichte von Draupati. Sie rief um Hilfe, als Teufel ersuchten, sie auszuziehen. Auch hier rufen viele Kinder wie Draupati um Hilfe. Die Höchste Seele bewahrt euch jetzt für 21 Leben davor, ausgezogen zu werden. Es gab nicht nur eine Person – vielmehr seid ihr alle „Draupatis“. Kinder, ihr erhaltet jetzt Babas Lehren und Er sagt: „Selbst wenn dich dein Ehemann schlagen sollte – toleriere es, denn ohne rein zu werden, kannst du keine Meisterin der reinen Welt werden.“ In jedem Zyklus verwandelt ihr Mütter euch in Shiv Shaktis. Anbeter stellen die Weltmutter dar, wie sie auf einem Löwen reitet. Dieses Lob gebührt euch. Dies hier ist eine unreine, gottlose Welt. Gottes Welt ist eine reine Welt. „Rama“ kommt und erschafft Seine Welt. Die Keuschheit steht dabei an 1. Stelle. Das Laster der Begierde ist sehr stark. Selbst fromme Menschen sagen, es sei unmöglich, keusch zu leben. „Oh, aber die Gottheiten im Goldenen Zeitalter waren doch auch vollkommen lasterlos!“ Ihr singt Loblieder, worin es heißt: „Ihr seid voller Tugenden. Wir sind würdelose Sünder!“ Sicher muss es jemanden gegeben haben, der die Gottheiten so erhaben gemacht hat. Der Vater inkarniert im Übergangszeitalter, um das Paradies zu erschaffen. Er kommt und verwandelt diese lasterhafte Welt in die Welt der Gottheiten. Die Menschen verstehen noch nicht einmal die Bedeutung des Ausdrucks „unrein“, aber sie beten: „Oh, Läuterer komm. Wir sind unrein!“ Als Bharat rein war, trugen die Herrscher dort zwei Kronen; eine materielle Krone und die Lichtkrone der Reinheit. Ihr kennt jetzt jedermanns Biographie. Ihr gehört jetzt zum Vater und in euren Gedanken seid ihr bei Ihm. Dieser Vater ist unkörperlich und Er residiert im Höchsten Zuhause. Die Menschen kennen diesen Vater nicht und zurzeit sind sie unglücklich. Seht nur, wie sehr sie sich vor dem Tod fürchten. Jetzt sagt der Vater: „Der Tod steht vor der Tür!“

Flüsse aus Blut werden fließen und danach Flüsse aus Milch! Lakshmi und Narayan leben im Goldenen Zeitalter, dem „Ozean der Milch“! Hier erhaltet ihr noch nicht einmal Trinkmilch, sondern lediglich Milchpulver! Im Goldenen Zeitalter wird es an nichts mangeln. Bharat war tatsächlich der Himmel auf Erden, aber jetzt ist es die Hölle! Die Menschen fügen sich gegenseitig ständig Leid zu. Ihre Gesichter sind zwar menschlich, aber ihre Aktivitäten sind sehr schmutzig und ähneln dem Verhalten von Affen! Unentwegt streiten sie untereinander! Dies hier ist die Welt der lasterhaften Seelen. Woher sollen daher rechtschaffene Seelen kommen? Kann denn jemand durch Spenden für wohltätige Zwecke rechtschaffen werden? Alle folgen Ravans Diktaten. Die Gottheiten hingegen waren rein und glücklich. Die Bewohner Bharats verstehen nicht, was die Bezeichnungen „Ravans Königreich“ und „Ramas Königreich“ bedeuten. Sie wünschen sich Ramas Königreich, wissen aber nicht, wer es gründet. Gegenwärtig machen Bedürftige, denen man Geld gibt, nur Unsinn damit, da dies die Welt der lasterhaften Seelen ist. Jetzt solltet ihr Babas Anweisungen befolgen! Ihr versteht, dass ihr von Ihm euer Erbe beansprucht. Bleibt in diesem letzten Leben rein. 63 Leben lang habt ihr euch dem Laster hingegeben. Jetzt, in diesem letzten Leben, wird die Hilfe der Reinheit benötigt und deshalb solltet ihr unbedingt rein bleiben! Krishna war anmutig und eine strahlende Erscheinung. Dadurch, dass er sich auf den „Scheiterhaufen der sinnlichen Begierde“ begeben hat, ist er dunkel und unansehnlich geworden. Indem er jetzt auf dem „Scheiterhaufen des Wissens“ Platz genommen hat, wird er wieder hell und schön und der Meister des Paradieses. Auch ihr wart Gottheiten und seid dann „Teufel“ geworden. In diesem ewigen Zyklus geht es darum, wie man zum Anbeter wird und dann wieder anbetungswürdig wird. Die Sannyasis glauben, dass jede Seele die Höchste Seele sei. Das ergibt einen Unterschied wie der zwischen Tag und Nacht! Im Einklang mit dem Drehbuch des Weltfilms müssen alle Seelen fallen. Ihr habt jetzt den Guru aller Gurus gefunden, den Ehemann aller Ehemänner, den Unbegrenzten Vater. Ihr habt das Vertrauen, dass Er der Höchste Vater ist, die Höchste Seele. Folgt jetzt Seinem Shrimat! Die Menschen feiern Shivas Geburtstag, verstehen aber nicht, was Baba tat, als Er hier war, noch wie Er es tat. Somnath, dem Herrn des Nektars, zu Ehren haben sie einen riesigen Tempel errichtet. Sicherlich muss Er in Bharat gewesen sein, aber niemand weiß, wie Er kam, noch was Er getan hat. Die Bhagats sagen, dass Bhakti und z.B. die Kumbha Mela seit undenklichen Zeiten existieren. Sie verbreiten nur Unwahrheiten. War denn die Welt bereits im Goldenen Zeitalter unrein? Sie verstehen selbst nicht, was sie da behaupten! Man bezeichnet es als den Glaubensweg. Christus kam, aber niemand weiß, wann er erneut kommen wird. So vielen Besuchern erklärt ihr die Wissenspunkte während eurer Ausstellungen, aber nur eine Handvoll aus Multimillionen taucht dabei auf. Jetzt beansprucht ihr vom Unbegrenzten Vater euer grenzenloses Erbe. Wie ihr wisst, wird die Welt bald transformiert. Ihr sagt, dass ihr den Sannyasis beweisen werdet, dass ihr rein bleiben könnt. Später werden sie dann auch erkennen, dass es der Höchste Vater ist, der euch unterrichtet. Liefert den Beweis, dass Gott, der Vater, nicht allgegenwärtig ist und dass Er und nicht Krishna die Gita gesprochen hat. Das Ansehen der Sannyasis wird dadurch zwar stark beschädigt, aber letztendlich wird das alles geschehen. Kinder, ihr habt erkannt, dass die Höchste Seele Gott, unser Vater, ist. Zuerst erschafft Er in der Subtilen Region Brahma, Vishnu und Shankar. Brahma ist der Vater der Menschheit und durch ihn werden Brahmanen erschaffen. Die Brahmanenfamilie ist der edelste Clan und er wird durch Shiv Babas Worte geschaffen. Die anderen Brahmanen werden durch das Laster gezeugt. Ihr werdet rein, indem ihr Shiv Babas Shrimat befolgt. Vergesst die verkörperten Wesen. Das erfordert Einsatz und Zeit, aber das Spiel geht jetzt zu Ende und alle Darsteller werden heimkehren. Einige wenige bleiben hier für die Aufräumarbeiten. Auch wir werden heimkehren und später in einem Königreich Geburt nehmen. (Märchenhaft und doch wahr!) Allein Bharat wird den Sieg erringen und all die anderen Nationen werden nicht mehr da sein. Reiche Könige werden in Bharat regieren und ihr werdet ihre Kinder sein. Ihr seid dazu ausersehen, die Meister der gesamten Welt zu werden! Euer derzeitiger Besitz ist keinen Cent wert wird dort von keinem Nutzen sein wird. Dort ist alles neu und die Gold- und Diamantenminen werden voll sein! Wie sonst könnten ihr eure Paläste errichtet werden? Ihr braucht einen guten Verstand, um alle diese Zusammenhänge begreifen zu können. Kinder, ihr werdet jetzt doppelt gewaltlos. Ihr versteht, dass wir hier jeder Form von Gewalttätigkeit entsagen müssen. Hier gibt es doppelte Gewalt. Im Goldenen Zeitalter hingegen gibt es keine Spur Gewalt. Es ist das Paradies. Baba sagt: „Wie ihr wisst, ist es für reiche Leute schwierig dieses Wissen anzunehmen. Ich bin der Herr der Armen und der Spender.“

All diese Gebäude hier sind für euch da. Ihr seid es, die ich zu den Meistern der Welt mache. Weshalb sollte ich da in einem neuen Gebäude wohnen? Ich bin Abhogta und Asochta (jenseits davon, die Früchte des Karmas zu ernten und auch frei von allen entsprechenden Gedanken). Ihr Kinder versteht jetzt, was mit „Abhogta“ und „Asochta“ gemeint ist. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter und dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu Seinen spirituellen Kindern.

Essenz für Dharna:

1. Das Spiel geht jetzt zu Ende und wir werden heimkehren. Bleibt deshalb unbedingt rein. Denkt nicht an verkörperte Wesen.
2. Nehmt euch die Kraft vom Vater und liefert den Beweis eurer Reinheit, wenn ihr mit eurem Ehepartner zusammen lebt. Ihr habt den Grenzenlosen Vater gefunden. Folgt deshalb unbedingt Seinem Shrimat.

Segen: Möget ihr erfolgreiche Tapaswis sein, die all ihre Schätze dadurch vermehren, dass sie mit Yoga experimentieren.
Experimentiert im Yoga mit all den Schätzen, die ihr vom Vater erhalten habt. Das bedeutet, dass ihr größere Errungenschaft mit weniger Ausgaben erzielt. Die Zeit und die Gedanken sind erhabene Schätze. Investiert also weniger davon für größeren Gewinn. Die gleichen Erfolge, die gewöhnliche Menschen in 2-3 Minuten erzielen, erreicht ihr so in 1-2 Sekunden. Wenn ihr mit geringerem gedanklichem Aufwand in weniger Zeit bessere Resultate erzielt, dann kann man sagen, dass ihr erfolgreiche Tapaswis seid, die mit Yoga experimentieren.

Slogan: Habt stets eure ursprüngliche und ewige Natur vor Augen und bleibt unerschütterlich.

*****Om Shanti*****